

3. Rahmen einer rechteckigen Schnalle von rundem Querschnitt (*Abb. 7, 3*). 62,37
4. Rechteckige Schnalle mit Verzierung in Strichgruppen und mit Dorn (*Abb. 7, 4*). 62,87
5. Rechteckige Schnalle mit Dorn, Querschnitt rund (*Abb. 7, 5*). 62,89
6. Kleine Tülle mit Kupfering als Futter innen und Nagelloch (*Abb. 7, 6*). 63,213
7. Fragment eines Lanzenschuhs (*Abb. 7, 7*), wie Bersu, Die spät-römische Befestigung «Bürgle» bei Gundremmingen Taf. 9, 10—11. 62,172
8. Durchschlag (*Abb. 7, 8*), vgl. Ulbert, die römischen Donaukastelle Aislingen und Burghöfe Taf. 53, 8. 10. 62,136
9. Dicke Nähnaedel mit Öse (*Abb. 7, 9*), vgl. Krämer, Cambodunumforschungen 1953-I, Taf. 19, 23—24. 63,139
10. Vierkantwerkzeug, unten Spitze, oben abgebrochen (*Abb. 7, 10*), ähnlich Moosberg Taf. 6, 11 und London in Roman Times, London Mus. Cat. No. 3 (1946) Taf. 33, 2. 63,168
11. Pfeilspitze mit langer, schlanker Tülle und aufgeschmiedeter Spitze (*Abb. 7, 11*). Obschon ähnlich langgezogene Tüllenpfeilspitzen aus Lauriacum «Aus den Kasernen» (RLiÖ. 8, 1907, 138 Fig. 59, 6) und vom Moosberg (Taf. 5, 27) bekannt sind und deshalb eine Datierung in das 4. Jahrhundert möglich erscheint, muss die Zuordnung unsicher bleiben. 63,80
12. Blattförmige Pfeilspitze (*Abb. 7, 12*). Als Beispiele für diese häufige Form seien aufgeführt: Moosberg Taf. 5, 4—5; Jahresbericht des Landesmuseums-Vereins für Vorarlberg 47, 1910/11, 69 Fig. 19 (Bregenz Brandgrab 856); RLiÖ. 14, 1924, 27 Fig. 15, 3. 62, 345
13. Fragment eines Meissels (?) (*Abb. 7, 13*), vgl. Moosberg Taf. 6, 13. 63,65
14. Messer (*Abb. 7, 14*). Form Noll, Das römerzeitliche Gräberfeld von Salurn C V 1c. Vgl. auch RLiÖ. 8, 1907, 138 Fig. 59, 1. 63,190
15. Messer mit breiter Schneide und langer Griffangel (*Abb. 7, 15*). Form Noll a. a. O. C V 1e. Wie Moosberg Taf. 8, 44 und Bericht RGK 29, 1940, 139 Abb. 11, 1. 63,61
16. Messer mit geradem Rücken (*Abb. 7, 16*). Vgl. die Formen Noll a. a. O. C V 1b und c. 63,166